



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**  
Der Landrat

## Niederschrift

---

### Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 29.02.2024  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:15 Uhr  
**Raum, Ort:** Kreis Rendsburg-Eckernförde, Kaiserstraße 8, 24768 Rendsburg, Kreistagssitzungssaal

---

#### Vorsitz

##### **Anwesend**

Dr. Christine von Milczewski

#### Mitglieder

##### **Anwesend**

Maren Lutz

Tobias Schauenburg

Ralf Kaufmann

Vertretung für: Timea Aden

Timo Höppner

Sophie Marxen

Christian Schlömer

Martin von Spreckelsen

Konstantinos Wensierski

Norbert Wilkens

Tatjana Larsen

Maximilian Reimers

Katja Seifert

Frank Petzold

Vertretung für: Dominik Wieckhorst

Lasse Zapf

Vertretung für: Dirk Behrens

Sandra Leiendecker

Nele-Merrit Raetsch

Vertretung für: Chantal Angelika  
Jehle

Sonja Schaedla

Dr. Jens Görtzen

Rene Banaski

Ingrid Schäfer-Jansen

**Abwesend**

Timea Aden	entschuldigt
Dominik Wieckhorst	entschuldigt
Dirk Behrens	entschuldigt
Chantal Angelika Jehle	entschuldigt

**stellvertretende Mitglieder**

**Anwesend**

Petra Paulsen  
Kerstin Kröger  
Marco Banaski

**Politik**

**Anwesend**

Martin Harders

**Verwaltung**

**Anwesend**

Sigrid Holm	teilgenommen
Frank Sick	teilgenommen
Dennys Bornhöft	bis TOP 10.2
Marvin Böttger	teilgenommen
Prof. Dr. Stephan Ott	teilgenommen
Dennis Staack	teilgenommen
Katrin Schliszio	teilgenommen

**Gäste**

**Anwesend**

Bernhard Fleischer	bis TOP 10.2
Hans Wartner	teilgenommen

**Gäste:**

Annette von Glischinski, Ombudsstelle Pflege des Kreises Rendsburg-Eckernförde

Anke Melchior, Gebärdensprachdolmetscherin

Dominique Penetti, Gebärdensprachdolmetscherin

Maren Lutz, Beirat für Menschen mit Behinderung

Tobias Schauenburg, Beirat für Menschen mit Behinderung

Martina Rühr, Netzwerkkoordinatorin Palliativnetz Horizont gGmbH

Dr. Florian Seidel, Substitutionsarzt UFO-RD e. V.

Wibke Starck, Familienzentrum Damp (digital)

Petra Grimm, Projektleiterin Migrationsarbeit an der Lindenschule Bordesholm (digital)

Herbert Schauer, 1. Vorsitzender des Vereins NaturFreunde Büdelsdorf e. V.

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
3. Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2023
4. Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen des Sozial- und Gesundheitsausschusses VO/2024/084
5. Vorstellung der Netzwerk-Koordinatorin Palliativnetz Horizont gGmbH
6. Referat zur aktuellen und künftigen Situation der Opiatsubstitutionsbehandlung im Kreis Rendsburg-Eckernförde durch Dr. med. F. Seidel (UFO Suchtbehandlungszentrum e. V.)
7. Vorstellung Frau Annette von Glischinski, Ombudsstelle Pflege
8. Angelegenheiten des Kreissenorenbeirates
- 8.1. Bestätigung der Wahl neuer Mitglieder für den Kreissenorenbeirat VO/2024/043
- 8.2. Wahl neuer Mitglieder für den Kreissenorenbeirat VO/2024/044
- 8.3. Jahresbericht Kreissenorenbeirat 2023 VO/2024/053
9. Angelegenheiten des Beirates für Menschen mit Behinderungen
- 9.1. Fachtag "Heute schon an uns gedacht? - Frauen mit Behinderung stärken" VO/2024/061
- 9.2. Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderung auf Kostenübernahme von Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetschern VO/2024/062
10. Angelegenheiten des Demografiebeauftragten
- 10.1. Demografiebericht 2023 VO/2024/048
- 10.2. Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose Kreis Rendsburg-Eckernförde 2022-2035 VO/2024/014-01

11. Integrationsanträge
- 11.1. Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln – Abschlussberichte zu geförderten Integrationsprojekten VO/2023/519
- 11.2. Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln - Antrag der Gemeinde Damp mit dem Familienzentrum Damp zur Förderung des Integrationsprojekts "Bunte Begegnung Damp" vom 01.03.2024 bis zum 31.12.2024 VO/2023/522
- 11.3. Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln - Folgeantrag des Amtes Bordesholm zur Förderung des Migrationsprojektes an der Lindenschule ab 01.04.2024 bis zum 31.03.2025 VO/2024/020
- 11.4. Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln – Antrag der Naturfreunde Büdelsdorf zur Förderung des Integrationsprojektes „Begegnungscafé und integrative Veranstaltungen für Geflüchtete aus Büdelsdorf“ ab dem 01.03.2024 bis zum 28.02.2025 VO/2024/086
12. Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse
- 12.1. Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag des Kreissenorenbeirates für das präventive Bewegungsprogramm "Lübecker Modell für Bewegungswelten im Quartier" VO/2023/514-02
- 12.2. Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der WGK-Kreistagsfraktion zur Förderung des Projekts Peerbegleiter der Behindertenwerkstätten VO/2023/514-03
- 12.3. Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der WGK-Kreistagsfraktion zur Förderung des Vereins Via! Frauenberatung Rendsburg-Eckernförde VO/2023/514-04
- 12.4. Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der AfD-Kreistagsfraktion zur Unterstützung der Obdachlosenunterkunft Ostlandstraße in Eckernförde VO/2023/514-06
- 12.5. Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Unterstützung des Projekts "Wünschewagen" VO/2023/514-07

- |       |  |                |
|-------|--|----------------|
| 12.6. | Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der VHS Rendsburger Ring e. V. zur Anschaffung eines Fahrzeugs für das Projekt Kulturvermittler der VHS Rendsburg - das Kultour-Shuttle           | VO/2023/514-10 |
| 12.7. | Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Unterstützung der lebensnah GmbH zur Durchführung Senioren- und Demententreffs in Rendsburg                         | VO/2023/514-20 |
| 12.8. | Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Unterstützung des Helferinnenkreis Mittelholstein gUG   | VO/2023/514-21 |
| 12.9. | Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag des Kreissenorenbeirates zur Unterstützung der Zusammenarbeit mit dem Kreissenorenbeirat des Partnerkreises Havelland                             | VO/2023/514-23 |
| 13.   | Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Gesundheitswesen 2024   | VO/2024/067    |
| 14.   | Bericht der Verwaltung   |                |
| 14.1. | Weiterentwicklung Integrationskonzept  |                |
| 14.2. | Modellprojekt "Aufsuchende Seniorenarbeit"   | VO/2024/052    |
| 14.3. | Benchmarking-Bericht 2023 Eingliederungshilfe (Kennzahlenvergleich 2022)   | VO/2024/045    |
| 14.4. | Benchmarking-Bericht 2023 Soziales (Kennzahlenvergleich 2022)  | VO/2024/046    |
| 14.5. | Prüfauftrag zum Antrag der SSW-Kreistagsfraktion zur Durchführung eines Pilotprojekts für die allgemeinmedizinische Grundversorgung der Bevölkerung in den ländlichen Kreisgebieten mittels einer mobilen Arztpraxis | VO/2024/095    |
| 15.   | Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages   |                |
| 16.   | Verschiedenes  |                |

# Protokoll

## Öffentlicher Teil:

---

### **zu 1 Eröffnung, Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses um 17.00 Uhr und begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Gebärdensprachdolmetscherinnen, Frau Melchior und Frau Penetti, sowie die anwesenden und digital dazugeschalteten Gäste.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung für die Öffentlichkeit per Live-stream ins Internet übertragen wird.

Die Vorsitzende stellt fest, dass keine Einwendungen gegen die Frist und Form der Einladung vorliegen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie verweist auf die Ladung vom 16.02.2024 sowie auf den Nachversand vom 22.02.2024, 23.02.2024 und 28.02.2024. Die Vorsitzende schlägt vor, entsprechend der Nachtragstagesordnung zu verfahren. Auf Nachfrage gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche, so dass entsprechend verfahren wird.

Die Vorsitzende stellt fest, dass noch zwei nicht verpflichtete bürgerliche Mitglieder anwesend sind. Die Vorsitzende erläutert Frau Paulsen und Frau Raetsch ihre Rechte und Pflichten und verpflichtet beide mit Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in die Tätigkeit ein.

Ferner verweist die Vorsitzende auf den Antrag zu TOP 12.7, der zwischenzeitlich von der CDU-Kreistagsfraktion zurückgezogen wurde.

---

### **zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner mit Fragen vor Ort.

---

### **zu 3 Niederschrift über die Sitzung vom 09.11.2023**

Schriftliche oder mündliche Einwendungen liegen nicht vor. Die Niederschrift gilt daher als gebilligt.

---

### **zu 4 Bericht über die Umsetzung von öffentlich gefassten Beschlüssen des Sozial- und Gesundheitsausschusses**

**VO/2024/084**

Es gibt keine Nachfragen zu der Vorlage. Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

## **zu 5 Vorstellung der Netzwerk-Koordinatorin Palliativnetz Horizont gGmbH**

Die Vorsitzende begrüßt die Netzwerk-Koordinatorin, Frau Martina Rühr, vom Palliativnetz Horizont gGmbH.

Frau Rühr stellt sich und ihre Tätigkeit vor.

### **Hintergrund der Netzwerkkoordination:**

- Der demografische Wandel und die diversen Lebenswelten machen eine Koordination erforderlich.
- Grundlage ist das Gesundheitsweiterentwicklungsgesetz 2021, um die palliative Pflege zu stärken und zu verbessern.
- Gesetzlich geregelt ist seit 03/2022 in § 39d SGB V die Förderung der Koordination in Hospiz- und Palliativnetzwerken durch einen Netzwerkkoordinator.

### **Ziele**

- Stärkung der Hospiz- und Palliativversorgung z.B. Zusammenarbeit der Akteure stärken, vernetzen und optimieren
- Gewährleistung einer verlässlichen, qualitativ hochwertigen, reibungslosen Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen im gesamten Kreisgebiet Rendsburg-Eckernförde
- Orientierung an den Adressat:innen und die Passung der geleisteten Unterstützung an den Bedarfen der Betroffenen und deren An- und Zugehörigen
- Umsetzung im Kreis Rendsburg-Eckernförde durch Palliativnetz Horizont seit 01/2023 mit 15 Stunden/wöchentlich, in Person von Martina Rühr (Heilpädagogin, Sozialpädagogin, langjährige Erfahrung im Eingliederungsbereich, seit 2011 in der Hospiz- und Palliativarbeit tätig)

### **Sachbericht der Netzwerkkoordination:**

- Inhaltlich konzeptionelle Arbeit -> Orientierung an § 39 d SGB V,
  - Konzipierung Kooperationsverträge, Kontaktaufnahme möglicher Kooperationspartner
  - Analyse von bestehenden Akteuren der Versorgungsstruktur im Kreis
    - o Bestandsaufnahme möglicher Netzwerkpartner für den Erwachsenenbereich und den Bereich der Kinder und Jugendlichen
    - o Analyse bestehender Arbeitskreise im Kreis Rendsburg-Eckernförde
  - Analyse bestehender Arbeitskreise in der Region, Vorstellung und Teilnahme
  - Planung, Organisation Durchführung Kick-off Veranstaltung sowie Netzwerktreffen im Kinder- und Jugendbereich mit anschließender Vernetzung der Akteure
  - Planung regionaler Netzwerktreffen
  - Fachberatung/kollegiale Beratung
  
- Öffentlichkeitsarbeit



- Pressearbeit
  - Teilnahme am Welthospiztag
- Landesweite Vernetzung
- Erfahrungsaustausch
  - Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen
  - Kollegiale Beratung

**Fazit:**

Allgemein:

- Ambulante Hospiz- und Palliativversorgung bekannter machen bei Basisversorgern, in Öffentlichkeit und Politik
- Aufklärung über Versorgungsmöglichkeiten in Einrichtungen der Eingliederungshilfe
- Hospiz- und Palliativarbeit sollte Teil der Gesundheitsversorgung sein, Abbau von Vorurteilen, Enttabuisierung
- Notwendigkeit einer digitalen Datenbank, gedruckten Übersichtsbrochüren

Frau Rühr teilt mit, dass eine finanzielle Unterstützung - insbesondere der Trauerarbeit im Kreis - notwendig ist, da sie nicht refinanziert wird. Anfragen aus der Bevölkerung steigen. Die ambulanten Hospizdienste im Kreis versuchen die Bedarfe zu decken. Wünschenswert wäre ein jährlicher Sockelbetrag dafür.

Es gibt keine weiteren Nachfragen. Die Vorsitzende bedankt sich für die Vorstellung.

---

**zu 6 Referat zur aktuellen und künftigen Situation der Opiatsubstitutionsbehandlung im Kreis Rendsburg-Eckernförde durch Dr. med. F. Seidel (UFO Suchtbehandlungszentrum e. V.)**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Dr. Seidel vom UFO Suchtbehandlungszentrum e. V. Herr Dr. Seidel erläutert seine Tätigkeit und schildert die Problematik der Nachfolgefürdung und steht für Rückfragen zur Verfügung. Der Bericht von Herr Dr. Seidel ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Herr Reimers von der SPD-Kreistagsfraktion teilt mit, dass er es erschreckend und dramatisch findet, dass es derzeit keine Nachfolgeregelung gibt. Er möchte wissen, ob es konkrete Gründe hierfür gibt. Dr. Seidel teilt dazu mit, dass viele sich vor der Arbeitsbelastung (Tätigkeiten in den Abendstunden, an den Wochenenden und Feiertagen) sowie den Umgang mit der Klientel scheuen. Sie haben zum Beispiel Angst vor Übergriffen.

Auf Nachfrage teilt Dr. Seidel mit, dass er derzeit mit der Schön Klinik verhandelt. Die Ärzte würden sich bereit erklären, jedoch gibt es noch Gespräche mit der Geschäftsführung. Mit einem neuen Träger muss alles neu ausgerichtet werden, auch die Finanzierung.

Frau Marxen von der CDU-Kreistagsfraktion möchte wissen, wie die Größenordnung bei der Startfinanzierung aussieht. Herr Dr. Seidel erläutert, dass die Kosten bei ca.

120.000,-- Euro liegen. Eine genaue Summe kann er noch nicht nennen, da die Planung mit der Kassenärztlichen Vereinigung noch läuft.

Herr Dr. Seidel wünscht sich, dass eine schnelle Lösung und Nachfolge gefunden wird, um den Menschen weiter zu helfen.

Professor Ott von der Kreisverwaltung teilt mit, dass Herr Dr. Seidel die Problematik auch bereits im Arbeitskreis Gemeindenahe Psychiatrie vorgestellt hat. Die Arbeit und das Engagement von Herrn Dr. Seidel sind schwer aufzufangen. Vor allem auch, weil die Dienste in den Abendstunden, am Wochenende den Feiertagen stattfinden. Herr Professor Ott hat ebenfalls bereits Kontakt mit der Schön Klinik aufgenommen. Es muss auch überlegt werden, welche Räumlichkeiten genutzt werden können. Eine Lösung über die Schön Klinik sei die beste Möglichkeit. Eine Anschubfinanzierung durch den Kreis ist zu diskutieren.

Herr Dr. Seidel erklärt, dass die derzeitigen Räumlichkeiten nahe der Schön Klinik liegen, so dass ein Arzt schnell vor Ort wäre.

Herr Reimers von der SPD-Kreistagsfraktion möchte wissen, ob Summen zwischen 50.000,-- Euro und 100.000,-- helfen würden. Herr Dr. Seidel bejaht dies.

Anlage 1 Referat Dr. Seidel

---

## **zu 7 Vorstellung Frau Annette von Glischinski, Ombudsstelle Pflege**

Die Vorsitzende begrüßt Frau von Glischinski, die die Ombudsstelle Pflege zum 01.01.2024 übernommen hat. Frau von Glischinski stellt sich vor und erläutert ihre Tätigkeit.

Frau von Glischinski berichtet, dass sie seit Anfang des Jahres die neu geschaffene Stelle der Ombudsfrau Pflege, im Fachdienst Soziales und Eingliederungshilfen des Kreises Rendsburg- Eckernförde besetzt. Ihre Aufgabe ist es, bei Problemen und Konflikten zwischen Leistungsanbietern und Nutzern bzw. Angehörigen zu vermitteln, um eine niedrigschwellige Konfliktlösung zu ermöglichen.

Durch den demografischen Wandel und den damit verbundenen Mangel an Fachkräften wird es bei der Betreuung und Pflege von älteren Menschen und deren Angehörigen immer wieder Situationen geben, die zu Unstimmigkeiten oder Konflikten zwischen den Betroffenen und den Leistungsanbietern führen können, teilt sie mit. Frau von Glischinski möchte Ratsuchende neutral und unabhängig beraten und Empfehlungen zur Konfliktlösung geben. Sie hilft bei der Suche nach fairen und gütlichen Lösungen oder bei der Verbesserung der Kommunikation zwischen den Beteiligten. Ihr Ziel ist es immer, dass alle Beteiligten gemeinsam eine Lösung entwickeln.

Flyer, Visitenkarten und ein Rollup wurden für die Ombudsstelle Pflege erstellt und werden gedruckt. Der Bericht für die Homepage der Ombudsstelle wird gerade eingepflegt.

Frau von Glischinski betreibt Netzwerkarbeit mit allen Pflegestützpunkten des Krei-

ses Rendsburg- Eckernförde, mit der Heimaufsicht des Kreises Rendsburg- Eckernförde, mit dem Ombudsverein Schleswig- Holstein, mit der Ombudsstelle Main- Taus- Kreis, mit Frau Plikat von der Stadt Rendsburg sowie mit Frau Neumärker, der Vorsitzenden des Seniorenrats.

Ende Februar hat Frau von Glischinski eine Fortbildung zum Thema Konfliktmanagement besucht.

---

## zu 8    **Angelegenheiten des Kreissenorenbeirates**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Fleischer und Herrn Wartner vom Kreissenorenbeirat.

---

### zu 8.1 **Bestätigung der Wahl neuer Mitglieder für den Kreissenorenbeirat**

**VO/2024/043**

Der Kreissenorenbeirat hat am 17.01.2024 getagt und schlägt Herrn Klaus Waskönig als ordentliches Mitglied und Frau Charlotte Mangelsen als stellvertretendes Mitglied für den Kreissenorenbeirat zur Wahl durch den Sozial- und Gesundheitsausschuss vor.

#### **Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss wählt für die Dauer der restlichen Wahlzeit des Kreistages als ordentliches Mitglied Herrn Klaus Waskönig und als stellvertretendes Mitglied Frau Charlotte Mangelsen vom Seniorenbeirat Schacht-Audorf für den Kreissenorenbeirat.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

---

### zu 8.2 **Wahl neuer Mitglieder für den Kreissenorenbeirat**

**VO/2024/044**

Der Kreissenorenbeirat hat am 17.01.2024 getagt und schlägt als ordentliches Mitglied Herrn Bernd Ramm und als stellvertretendes Mitglied Frau Angelika Pascheberg aus dem Seniorenbeirat Osterrönfeld vor. Der Seniorenbeirat Osterrönfeld war bisher nicht im Kreissenorenbeirat vertreten, so dass die Wahl durch den Kreistag erfolgt und der Sozial- und Gesundheitsausschuss lediglich eine Empfehlung ausspricht.

#### **Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Kreistag, für die Dauer der restlichen Wahlzeit des Kreistages aus dem Seniorenbeirat Osterrönfeld als ordentliches Mitglied Herrn Bernd Ramm und als stellvertretendes Mitglied Frau Angelika Pascheberg in den Kreissenorenbeirat zu wählen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

---

**zu 8.3 Jahresbericht Kreissenorenbeirat 2023****VO/2024/053**

Die Vorsitzende dankt dem Kreissenorenbeirat für seine im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und Interessenvertretung. Herr Wartner erläutert den Antrag und teilt mit, dass sich ein paar kleine Fehler in den Bericht eingeschlichen haben. Im Jahr 2023 waren nicht 17 Sitze, sondern 18 von 19 besetzt. Mit dem Seniorenbeirat Osterröfnfeld ist das Kontingent von 19 Sitzen dann ausgefüllt. Des Weiteren wurde im August 2023 neu gewählt, nicht 2024, wie im Bericht angegeben.

Herr Hartwig hat sich bereit erklärt, das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zu übernehmen.

---

**zu 9 Angelegenheiten des Beirates für Menschen mit Behinderungen**

Die Vorsitzende begrüßt vom Beirat für Menschen mit Behinderung Frau Maren Lutz und Herrn Tobias Schauenburg.

---

**zu 9.1 Fachtag "Heute schon an uns gedacht? - Frauen mit Behinderung stärken"****VO/2024/061**

Frau Lutz stellt den Fachtag und sein Anliegen vor.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt, dem Beirat für Menschen mit Behinderung aus dem Budget zur Umsetzung des Kreisaktionsplanes zur UN-Behindertenrechtskonvention (Teilhaushalt 314910) 4.000,- Euro für den Fachtag „Heute schon an uns gedacht? – Frauen mit Behinderung stärken“ zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

---

**zu 9.2 Antrag des Beirates für Menschen mit Behinderung auf Kostenübernahme von Gebärdensprachdolmetsche-****VO/2024/062**

---

## rinnen und Gebärdensprachdolmetschern

Herr Schauenburg erläutert den Antrag und beantwortet Fragen.

Herr Kaufmann von der CDU-Kreistagsfraktion findet es schwierig, dass keine Summe im Antrag genannt wird. Die Vorsitzende verweist darauf, dass es hier noch keine Erfahrungswerte gibt.

Herr Schauenburg teilt mit, dass man sich nach dem SGB 9 richtet. Es geht darum, dass die Dolmetscher vorgehalten werden, für die Menschen, die die Leistung benötigen.

Frau Raetsch von der SSW-Kreistagsfraktion erklärt, dass es nicht so recht klar geworden ist, wie die Antragstellung ablaufen soll. Sie möchte wissen, ob Dolmetscher beim Kreis angestellt werden sollen oder ob Dolmetscher mitgebracht werden und der Kreis die Rechnung übernimmt. Herr Schauenburg teilt dazu mit, dass die Dolmetscher selbst ausgewählt werden können. Es könnte aber auch ein Pool zur Verfügung stehen.

Herr Kaufmann von der CDU-Kreistagsfraktion wirft ein, dass man aus seiner Sicht den Antrag in den Haushalt einstellen müsste, da aus dem Budget nicht alle anfallenden Kosten übernommen werden können.

Frau Marxen von der CDU-Kreistagsfraktion schlägt vor zu evaluieren und zum Beispiel bis zur Juli-Sitzung hochzurechnen, wie viele Kosten bis dahin anfallen. Frau Leiendecker von der Kreistagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen unterstützt den Vorschlag der CDU. Auch Herr Schauenburg befürwortet diese Idee und teilt mit, dass man gerne eine Kostenanalyse erstellen kann.

Die Vorsitzende stellt zur Diskussion, für welchen Zeitraum die Kostenanalyse erstellt werden soll. Frau Lutz teilt mit, dass sie und Herr Schauenburg dies gerne bis September prüfen möchten und das Ergebnis in der Sitzung am 26.09.2024 vorgestellt werden soll.

Professor Ott teilt mit, dass seitens der Verwaltung auch geprüft wird, ob es seitens der Eingliederungshilfe eine Finanzierungsunterstützung geben kann.

### **Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt die Kostenübernahme von Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetschern für Menschen mit Hörbehinderung bei Beratungsstellen, die vom Kreis gefördert und nach dem Subsidiaritätsprinzip unterstützt werden, zunächst bis Ende September 2024. Die Finanzierung soll vorerst aus dem Budget zur Umsetzung des Kreisaktionsplanes zur UN-Behindertenrechtskonvention (Teilhaushalt 314910) erfolgen, sofern nicht die Kosten von der Eingliederungshilfe übernommen werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

19	0	0
----	---	---

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

---

## **zu 10 Angelegenheiten des Demografiebeauftragten**

---

### **zu Demografiebericht 2023 10.1**

**VO/2024/048**

Die Vorsitzende begrüßt den Demografiebeauftragten des Kreises, Herrn Böttger, der den Demografiebericht 2023 vorstellt.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

### **zu Kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 10.2 Kreis Rendsburg-Eckernförde 2022-2035**

**VO/2024/014-01**

Herr Böttger stellt die kleinräumige Bevölkerungs- und Haushaltsprognose für den Kreis Rendsburg-Eckernförde für die Jahre 2022 – 2035 vor.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Pause von 19.00 Uhr bis 19.10 Uhr.

---

## **zu 11 Integrationsanträge**

---

### **zu Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln – Ab- 11.1 schlussberichte zu geförderten Integrationsprojekten**

**VO/2023/519**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Staack von der Verwaltung, der für Fragen zur Verfügung steht.

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt die Abschluss- und Prüfberichte zur Kenntnis.

---

### **zu Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln - An- 11.2 trag der Gemeinde Damp mit dem Familienzentrum Damp zur Förderung des Integrationsprojekts "Bunte Begegnung Damp" vom 01.03.2024 bis zum 31.12.2024**

**VO/2023/522**

Die Vorsitzende begrüßt Frau Wibke Starck vom Familienzentrum Damp, die digital dazugeschaltet ist und das Projekt vorstellt.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, der Gemeinde Damp zur Förderung des Integrationsprojektes „Bunte Begegnung Damp“ vom 01.03.2024 bis zum 31.12.2024 einen Betrag in Höhe von 6.560,00 € aus den Integrationsmitteln des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag mit einer Enthaltung mehrheitlich zu.

---

**zu 11.3** **Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln - Folgeantrag des Amtes Bordesholm zur Förderung des Migrationsprojektes an der Lindenschule ab 01.04.2024 bis zum 31.03.2025** **VO/2024/020**

Die Vorsitzende begrüßt Frau Petra Grimm vom Amt Bordesholm, die digital dazugeschaltet ist. Das Projekt wurde bereits mehrfach gefördert, so dass direkt zur Abstimmung gekommen wird.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Amt Bordesholm zur Finanzierung des Migrationsprojektes an der Lindenschule ab dem 01.04.2024 bis zum 31.03.2025 eine Förderung in Höhe von 8.928,00 € aus den Integrationsmitteln des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag mit einer Enthaltung mehrheitlich zu.

---

**zu 11.4** **Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln – Antrag der Naturfreunde Büdelsdorf zur Förderung des Integrationsprojektes „Begegnungscafé und integrative Veranstaltungen für Geflüchtete aus Büdelsdorf“ ab dem 01.03.2024 bis zum 28.02.2025** **VO/2024/086**

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Herbert Schauer, 1. Vorsitzender des Vereins Naturfreunde Büdelsdorf. Herr Schauer stellt das Projekt vor und beantwortet Fragen.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, den Naturfreunden Büdelsdorf zur Finanzierung des Integrationsprojektes „Begegnungscafé und integrative Veranstaltungen für Geflüchtete aus Büdelsdorf“ ab dem 01.03.2024 bis zum 28.02.2025 eine Förderung in Höhe von 5.750 € aus den Integrationsmitteln des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag mit einer Enthaltung mehrheitlich zu.

---

**zu 12 Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse**

Die Vorsitzende teilt mit, dass insgesamt eine Fördersumme in Höhe von 61.363,58 Euro zur Verfügung steht. Es ist nicht klar, ob in der abschließenden Entscheidung des Hauptausschusses alle Anträge berücksichtigt werden, deren Förderung in den Fachausschüssen empfohlen wird.

Die Vorsitzende schlägt als Verfahren vor, dass der Ausschuss jeweils darüber abstimmt, ob und in welcher Höhe der Ausschuss für den jeweiligen Antrag eine Empfehlung zur Förderung abgibt. Sollte der Hauptausschuss den vom Sozial- und Gesundheitsausschuss empfohlenen Anträgen ein geringeres Budget als die vom Ausschuss empfohlene Fördersumme zuteilen, sollen die Fördersummen entsprechend anteilig gekürzt werden.

Die Mitglieder des Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmen diesem Vorschlag mehrheitlich zu.

---

**zu 12.1 Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag des Kreissenorenbeirates für das präventive Bewegungsprogramm "Lübecker Modell für Bewegungswelten im Quartier"****VO/2023/514-02**

Es gibt keine Nachfragen zu dem Antrag.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse dem Seniorenrat der Stadt Nortorf zur Unterstützung des Projekts „Lübecker Modell – Bewegungswelten im Quartier“ eine Förderung in Höhe von 600,- Euro zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**



Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

---

**zu Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde  
12.2 Sparkasse: Antrag der WGK-Kreistagsfraktion zur För- VO/2023/514-03  
derung des Projekts Peerbegleiter der Behinderten-  
werkstätten**

Herr Wensierski von der CDU-Kreistagsfraktion weist darauf hin, dass das Projekt derzeit von der Aktion Mensch gefördert wird.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse der Diakonie für das Peerprojekt eine Förderung in Höhe von 3.000,- Euro zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	11	7

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

---

**zu Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde  
12.3 Sparkasse: Antrag der WGK-Kreistagsfraktion zur För- VO/2023/514-04  
derung des Vereins Via! Frauenberatung Rendsburg-  
Eckernförde**

Frau Seifert von der SPD-Kreistagsfraktion weist darauf hin, dass im Haushalt 2024 für die Via! Frauenberatungsstelle bereits Geld freigegeben wurde.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse dem Verein Via! Frauenberatung Rendsburg-Eckernförde eine Förderung in Höhe von 3.000,- Euro zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	9	5

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

---

**zu Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde**  
**12.4 Sparkasse: Antrag der AfD-Kreistagsfraktion zur Un-**  
**terstützung der Obdachlosenunterkunft Ostlandstraße**  
**in Eckernförde**

VO/2023/514-06

Die Vorsitzende fragt nach, wer Zuwendungsempfänger sein soll und in welcher Höhe die Zuwendung sein soll. Herr Dr. Görtzen von der AfD-Kreistagsfraktion teilt mit, dass es sich hier wohl um die Stadt Eckernförde handelt. Eine Höhe der Zuwendung sei schwierig zu benennen.

Herr Reimers von der SPD-Kreistagsfraktion wirft ein, dass laut einem aktuellen Zeitungsartikel die Obdachlosen in der Ostlandstraße Eckernförde keine Unterstützung wünschen.

Herr Wensierski von der CDU-Kreistagsfraktion teilt mit, dass Gebietskörperschaften nicht mit einem Zuschuss aus den Überschüssen der Förde Sparkasse gefördert werden sollten.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse der Stadt Eckernförde für die Obdachlosenunterkunft Ostlandstraße in Eckernförde eine Förderung zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	18	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

---

**zu Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde**  
**12.5 Sparkasse: Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis**  
**90/Die Grünen zur Unterstützung des Projekts "Wün-**  
**schewagen"**

VO/2023/514-07

Es gibt keine Nachfragen zu dem Antrag.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) Mittel in Höhe von 3.000,-- Euro aus dem Jahresüberschuss der Förde Sparkasse für die Förderung des ehrenamtlichen Projekts „Wünschewagen“ zukommen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

---

**zu Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde**  
**12.6 Sparkasse: Antrag der VHS Rendsburger Ring e. V. zur VO/2023/514-10**  
**Anschaffung eines Fahrzeugs für das Projekt Kultur-**  
**vermittler der VHS Rendsburg - das Kultour-Shuttle**

Die Vorsitzende begrüßt Frau Thode von der VHS Rendsburg, die den Antrag erläutert. Die Vorsitzende möchte wissen, ob es eine Co-Finanzierung gibt. Frau Thode teilt dazu mit, dass sie dabei ist, sich um eine Co-Finanzierung zu bemühen. Es hat bereits ein Gespräch mit einer Stiftung stattgefunden.

Herr Wensierski von der CDU-Kreistagsfraktion weist darauf hin, dass die beantragte Summe den halben Fördermitteltopf betrifft. Bislang wurden vom Ausschuss viele kleine Projekte unterstützt. So eine große Summe findet seitens seiner Fraktion keine Zustimmung.

Frau Raetsch von der SSW-Kreistagsfraktion möchte wissen, ob Frau Thode zum Beispiel über Carsharing oder Stadtauto nachgedacht hat. Frau Thode teilt dazu mit, dass sie zwar darüber nachgedacht hat, diese Angebote aber nicht infrage kommen, da auf vielen Ebenen auf die Anfragen spontan reagiert werden muss.

Frau Larsen von der SPD-Kreistagsfraktion fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, die Mittel aus den Integrationsmitteln zu nehmen. Herr Staack von der Verwaltung verneint dies. Dieser Antrag ist nicht förderfähig gemäß den Integrationsrichtlinien.

Herr Reimers wirft ein, dass er ein günstigeres Angebot auf die Schnelle gefunden hat. Er fragt nach, was gegen ein Leasingmodell spricht. Frau Thode teilt dazu mit, dass sie nichts von Leasing hält. Herr Staack von der Verwaltung teilt mit, dass bei Leasing und einem abgeänderten Antrag eine Förderung gemäß Ziffer 21 der Integrationsrichtlinie möglich sei.

Herr Wensierski sieht ein Problem, wenn künftig nun auch noch Verkehrsmittel finanziert werden sollen und vermutet, dass daraufhin weitere Anträge folgen werden.

Die Vorsitzende möchte nunmehr über den Antrag abstimmen und schlägt eine gestaffelte Abstimmung vor. Auf Nachfrage soll zunächst einmal über die Hälfte des beantragten Zuschusses abgestimmt werden (13.250,-- Euro), Frau Schäfer-Jansen von der WGK-Kreistagsfraktion möchte über 10.000,-- Euro abstimmen, die Kreisfraktion Bündnis 90 / Die Grünen über 6.000,-- Euro.

### **1. Beschlussvorschlag:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse der VHS Rendsburger Ring e. V. einen Zuschuss in Höhe von 13.250,-- Euro zur Anschaffung eines Fahrzeugs für das Projekt Kulturvermittler der VHS Rendsburg - das Kultour-Shuttle – zu gewähren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

3	14	2
---	----	---

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt den 1. Beschlussvorschlag mehrheitlich ab.

### 2. Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse der VHS Rendsburger Ring e. V. einen Zuschuss in Höhe von 10.000,-- Euro zur Anschaffung eines Fahrzeugs für das Projekt Kulturvermittler der VHS Rendsburg - das Kultour-Shuttle – zu gewähren.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	11	3

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt den 2. Beschlussvorschlag mehrheitlich ab.

### 3. Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, aus den Mitteln der Förde Sparkasse der VHS Rendsburger Ring e. V. einen Zuschuss in Höhe von 6.000,-- Euro zur Anschaffung eines Fahrzeugs für das Projekt Kulturvermittler der VHS Rendsburg - das Kultour-Shuttle – zu gewähren.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	8	4

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss lehnt auch den 3. Beschlussvorschlag mehrheitlich ab. Somit wird der Antrag abgelehnt.

---

zu **Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Unterstützung der lebensnah GmbH zur Durchführung Senioren- und Demententreffs in Rendsburg**

**VO/2023/514-20**

Die CDU-Kreistagsfraktion zieht den Antrag zurück.

---

zu **Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion zur Unterstützung des Helferinnenkreis Mittelholstein gUG**

**VO/2023/514-21**

### Beschluss:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Helferinnenkreis Mittelholstein gUG 2.000,-- Euro aus den Mitteln der Förde Sparkasse zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag mit einer Enthaltung zu.

---

**zu 12.9 Verwendung des Jahresüberschusses 2022 der Förde Sparkasse: Antrag des Kreissenorenbeirates zur Unterstützung der Zusammenarbeit mit dem Kreissenorenbeirat des Partnerkreises Havelland**

**VO/2023/514-23**

Es gibt keine Nachfragen zu dem Antrag.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Kreissenorenbeirat für die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Kreissenorenbeirat des Partnerkreises Havelland einen Zuschuss in Höhe von 1.000,-- Euro zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	4

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

---

**zu 13 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Gesundheitswesen 2024**

**VO/2024/067**

Professor Ott von der Verwaltung erläutert den Antrag.

**Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Satzung über die Erhebung von Gebühren im Gesundheitswesen zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	0

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

---

## zu 14 Bericht der Verwaltung

---

### zu Weiterentwicklung Integrationskonzept 14.1

Herr Staack von der Verwaltung berichtet über den Stand der Weiterentwicklung des Integrationskonzepts. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anlage 1 Anlage zu TOP 14.1\_Sachstandsbericht IHK Prozessinfo

---

### zu Modellprojekt "Aufsuchende Seniorenarbeit" 14.2

VO/2024/052

Frau Holm von der Verwaltung erläutert den Antrag.

#### **Beschluss:**

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss beschließt, die bereitgestellten Mittel für eine weitere Modellkommune für eine mobile Seniorenlotsenarbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu verwenden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
18	0	1

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss stimmt dem Antrag mit einer Enthaltung zu.

---

### zu Benchmarking-Bericht 2023 Eingliederungshilfe 14.3 (Kennzahlenvergleich 2022)

VO/2024/045

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

### zu Benchmarking-Bericht 2023 Soziales (Kennzahlenver- 14.4 gleich 2022)

VO/2024/046

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

### zu Prüfauftrag zum Antrag der SSW-Kreistagsfraktion zur 14.5 Durchführung eines Pilotprojekts für die allgemeinme- dizinische Grundversorgung der Bevölkerung in den ländlichen Kreisgebieten mittels einer mobilen Arzt- praxis

VO/2024/095

Professor Ott von der Verwaltung stellt das Prüfergebnis und die sich hieraus ergebenden Empfehlungen vor.

---

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss nimmt das Prüfungsergebnis zur Kenntnis.

---

**zu 15 Anfragen nach § 26 Geschäftsordnung des Kreistages**

Es liegen weder schriftliche noch mündliche Anfragen vor.

---

**zu 16 Verschiedenes**

Die nächste Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses findet am **Dienstag**, den 23. April 2024 um 17.00 Uhr im Kreistagssitzungssaal des Kreishauses Rendsburg statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 20.15 Uhr.

Dr. Christine von Milczewski  
Vorsitz

Katrin Schliszio  
Protokollführung